Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

oder dessen Epitomator nach. Unter den im Anhang angeführten Chroniken der Zeit hätte mindestens doch Christian Küchemeister nicht fehlen dürfen, da er viel wichtiger ist, als etwa Jakob (Twinger) von Königshofen. Was des Verf. Urtheil über Albrecht von Oesterreich angeht, so steht er darin allzusehr unter dem Einflusse von Böhmers Liebhabereien, wiewohl er manchmal sich doch zu einem kleinen Widerspruch bestimmt sieht. Im übrigen sind die meisten Partien frisch und nicht ohne Geschick erzählt.

O. Lz.

Laspeyres, Dr. E. A. Th., Chronicon Slavicum quod vulgo dicitur parochi Suselensis. Niedersächsisch und lateinisch auf Grund der auf der Lübecker Stadtbibliothek erhaltenen Exemplare der Edd. princ. s. l. e. a.

Das interessante niedersächsische Druckwerk, aus welchem uns hier die große Sammelchronik dargeboten wird, die im 15. Jahrhundert die Lübeckische und Bremische Geschichtschreibung des Mittelalters gewissermaßen zum Abschlusse brachte, verdiente schon durch seine außergewöhnliche Seltenheit eine Reproduction. Der Herr Herausgeber hat dieselbe mit einem Aufwand von Fleiß und Sorgfalt hergestellt, indem er auch die lateinische Recension der Chronik neben der niedersächsischen zum Abdruck brachte. Auch die Parallel-Stellen der älteren Schriftsteller sind in den Anmerkungen angeführt, und das ganze eben doch geeignet einen ersten ohngefähren Einblick in die schwierigen Fragen, welche dieses Werk darbietet, zu eröffnen. Man kann natürlich mit dem verdienstvollen Herrn Herausgeber über die Grundsätze seiner Ausgabe sehr verschiedener Meinung sein ohne deßhalb verkennen zu müssen, was sich derselbe eigentlich zum Ziele gesetzt hat. Irren wir nicht, so kam es ihm vor allem darauf an von den schönen Seltenheiten Lübecks eine möglichst getreue bibliographische Vorstellung zu geben, und dieser Zweck wird so ziemlich vollständig erreicht sein. Die historischen Fragen, die sich daran anschließen, und die sich bei dem Mangel aller handschriftlichen Substrate nur durch eine kritische Zergliederung des literarischen Denkmals lösen ließen, sind von dem Herausgeber nicht angerührt worden, aber er hat eben, und das hat man ihm aufrichtig zu danken, die Untersuchungen hierüber ermöglicht.

O. Lz.

Der Brandenburgisch-Preußische Staatshaushalt in den beiden letzten Jahrhunderten v. A. F. Riedel. Berlin 1866.

Es ist wohl zweifellos, daß die Geschichte des preußischen Staats-